

E-Rechnungspflicht zwingt Hospitality-Betriebe zum Handeln - HGK bietet Lösung

Hannover, 6. Mai 2026. Die Umstellung auf die E-Rechnung läuft, doch für viele Betriebe beginnt die eigentliche Herausforderung mit der nahenden Pflicht, E-Rechnungen auch ausstellen zu können. Hotels, Restaurants und Cateringunternehmen, die weiter auf Papier- oder einfache PDF-Rechnungen setzen, riskieren dann handfeste Compliance-Probleme. Mit HGK-E-Rechnung bietet HGK eine cloudbasierte Plattform, mit der Hospitality-Unternehmen nicht nur gesetzeskonform bleiben, sondern auch den laufenden Betrieb entlasten

Den Empfang elektronischer Rechnungen müssen inländische Unternehmen bereits seit dem 1. Januar 2025 gewährleisten. Ab 2027 müssen Betriebe mit einem Jahresumsatz über 800.000 Euro E-Rechnungen auch ausstellen können, ab 2028 gilt das für alle Unternehmen, unabhängig von ihrer Größe. Hinzu kommt das geplante Umsatzsteuer-Meldesystem (ViDA), das voraussichtlich 2028 in Kraft tritt. Die Zeit, Prozesse zukunftssicher aufzustellen, ist deshalb jetzt.

Hier setzt HGK-E-Rechnung an: Das Angebot richtet sich an Unternehmen aller Branchen, die ihre Rechnungsprozesse an die neuen gesetzlichen Vorgaben anpassen wollen. Die cloudbasierte Plattform ermöglicht es, den Empfang und Versand elektronischer Rechnungen in einem Tool zu bündeln, ohne eigene IT-Infrastruktur oder Schulungsaufwand. Gerade in der Hospitality, wo das Tagesgeschäft wenig Spielraum für Verwaltung lässt, ist das ein wichtiger Vorteil.

„Viele Betriebe müssen sich jetzt konkret mit der E-Rechnung befassen. Wir wollen ihnen dafür einen Weg anbieten, der sich schnell in den Alltag einfügt und den Aufwand im Backoffice senkt“, so Subahar Parameswaran, Leiter IT & Digitale Lösungen bei der HGK. „Denn in vielen Häusern stellt sich die Frage, wie sie den Wechsel im Betrieb umsetzen. Hier bietet HGK-E-Rechnung eine unkomplizierte Lösung mit Portal, Onboarding und laufender Begleitung.“

Das Portal unterstützt die Standardformate PDF, ZUGFeRD und XRechnung und ist EN16931-konform. Die Daten werden auf Servern in Deutschland verarbeitet und verschlüsselt übertragen. Eine Anbindung an bestehende Warenwirtschafts- oder Buchhaltungssysteme ist möglich. Der Einstieg erfolgt bewusst schlank. Die Lösung kann innerhalb kurzer Zeit eingeführt werden und erfordert keine umfangreichen IT-Projekte oder langfristige Ressourcenbindung. Ein strukturierter Onboarding- und Supportservice begleitet Betriebe von der Einrichtung bis in den laufenden Betrieb.

Das Angebot steht Mitgliedern und Nicht-Mitgliedern offen. HGK-Mitglieder erhalten die ersten sechs Monate kostenfrei; danach fallen monatliche Service- und transaktionsabhängige Kosten an. Der Onboarding- und Kümmerer-Service wird mit 9,99 Euro monatlich berechnet. Je nach Rechnungsvolumen liegen die Transaktionskosten zwischen 0,29 und 0,39 Euro pro Vorgang.

Weitere Informationen unter: www.hgk-erechnung.de

Die HGK ist die in Deutschland führende Einkaufs- und Dienstleistungskooperation für die Hospitality-Branche. Zu ihren Mitgliedern und Kunden zählen feine, privat gemanagte Hotels, expandierende, innovative Hotelmarken, ausgezeichnete Ferienhotels von der Küste bis zu den Alpen, trendige Restaurantbetriebe, schnelle Freizeit- und Verkehrsgastronomie, namhafte Caterer und fortschrittliche karitative und soziale Einrichtungen. Über 3.300 Mitgliedsbetriebe profitieren von attraktiven Einkaufskonditionen, umfassenden Serviceleistungen und besonderem Know-how in der Digitalisierung von Geschäftsprozessen.

Herausgeber:

HGK

Hotel- und Gastronomie-Kauf eG

Yorckstraße 3, 30161 Hannover

Ansprechpartnerin: Rowina Schymiczek

Telefon: 0511 37422 166

E-Mail: r.schymiczek@h-g-k.de

h-g-k.de

Veröffentlichung honorarfrei

PRESSEMITTEILUNG